



6

# EFFIZIENZ UND QUALITÄTSSICHERUNG

## Mission Statement

*Das Qualitätsmanagementsystem der BOKU hat als primäres Ziel, die BOKU in der Erreichung ihrer (strategischen) Ziele zu unterstützen. Dafür stellt es Grundlagen für evidenzbasierte Entscheidungen zur Verfügung, regt einen kontinuierlichen Prozess der*

*Qualitätsentwicklung an und unterstützt ihn. Durch Kommunikation und Partizipation wird die bestehende Qualitätskultur in Lehre und Forschung sowie in den Unterstützungsprozessen weiter ausgebaut.*

### a) Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierungen sowie Einsatz von Managementinstrumenten

Das Qualitätsmanagementsystem wird unter der strategischen Leitung des Quality Boards laufend weiterentwickelt, vor allem unter dem Gesichtspunkt von Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen bei gleichzeitiger Optimierung der eingesetzten Verfahren. Die internen Kooperationen im Bereich QM wurden ausgebaut und eine Mid Term Review in Hinblick auf eine Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems im Jahre 2021 durchgeführt.

Das neu eingerichtete Vizerektorat für Organisation und Prozessmanagement nahm umfangreiche Ana-

lysen von Leistungs- und Supportprozessen vor. Die Ergebnisse dieser Analysen zeigen deutlich die Notwendigkeit auf, zahlreiche Prozesse zu optimieren, zu digitalisieren und ggf. zu automatisieren. Dazu wurde, im Rahmen der BOKU-IT-Strategie eine umfassende Digitalisierungsoffensive ausgearbeitet und in der Leistungsvereinbarung 2019–2021 verortet. Eine wesentliche Säule dieser Offensive bildet die digitale Transformation von analogen Prozessen. Einen wichtigen Aspekt stellt dabei auch die Datenverfügbarkeit dar und darauf aufbauend ein zielgerichtetes Reporting für die jeweilige Managementebene.

### b) Akkreditierungen

In der an der BOKU gewählten Ausgestaltung des Qualitätsmanagementsystems sind aktuell keine BOKU-weiten Akkreditierungsmaßnahmen vorgesehen. Punktuell werden an der BOKU angebotene Studien

akkreditiert, etwa jene Joint Degree-Programme, für die eine Akkreditierung gemäß den rechtlichen Vorgaben des Staates der Partneruniversität verpflichtend ist.

### c) Interne und externe Evaluationen

#### 1. Evaluation der Internationalisierungsstrategie

Die Internationalisierungsstrategie der BOKU, die jährlich auf operative Ziele und Maßnahmen heruntergebrochen wird, ist Gegenstand einer Evaluation.

Dabei soll einerseits überprüft werden, inwiefern die Ziele und Maßnahmen der gegenwärtigen Strategie, die sich auf den Zeitraum 2015–2025 erstreckt, erfüllt

werden, inwiefern selbige Strategie „fit for purpose“ ist bzw. welche Neuausrichtungen und zusätzlichen Ziele und Maßnahmen künftig erforderlich sind. Ein sehr renommiertes internationales Panel konnte für diese Evaluation gewonnen werden. Weiters wurde der Selbstevaluationsbericht unter Berücksichtigung des

QA Frameworks von Heath/Dennis 2010 erstellt und ein mehrtägiger Site Visit im Jänner 2019 abgehalten. Es ist davon auszugehen, dass in der Internationalisierungsstrategie entsprechende Adaptierungen vorgenommen werden.

## 2. Personenbezogene Evaluationen

Bei ProfessorInnen nach § 98 UG 2002 (A1 Professuren gem. KV) sowie bei Assoziierten ProfessorInnen (A2 Professuren gem. KV) kommt das Verfahren zur Evaluation des wissenschaftlichen Personals zur Anwendung. Befristete ProfessorInnen gem. § 99(3) UG 2002 werden im Rahmen eines gutachterlichen Verfahrens evaluiert, welches im Falle eines positiven Ausgangs zu einer Entfristung führt. Als Grundlage für beide Verfahren kommen entsprechende Richtlinien zur Anwendung.

Die EvaluationskandidatInnen geben in einem umfassenden Selbstevaluationsbericht (der mit qualitätsgesicherten Daten unterlegt ist) einen Rück- und Ausblick in Forschung, Lehre und Verwaltung. Darüber hinaus sieht dieser Bericht die Positionierung der WissenschaftlerInnen entsprechend dem „Knowledge Triangle“ zwischen „Education“, „Research“ und „Innovative

Practice“ sowie die Erstellung eines Teaching Portfolios vor, was sich sehr bewährt hat. Die Kooperation mit der Didaktikstelle (Lehrentwicklung) im Zusammenhang mit dem Teaching Portfolio wurde vertieft, was eine Steigerung der Qualität dieses Instrumentes mit sich brachte.

In Absprache mit den Vorgesetzten ist von den EvaluationskandidatInnen ein Maßnahmenplan für die nächste Periode zu erstellen, der auch gegenseitige Verpflichtungen enthalten kann. Die Stabsstelle Qualitätsmanagement begleitet sämtliche Verfahren zur personenbezogenen Evaluation und bereitet die Informationen in einem zusammenfassenden Abschlussbericht für das Rektorat auf, welches auf Basis sämtlicher Unterlagen die Entscheidung über den Ausgang der Evaluation trifft.

## 3. Evaluationen in Studium und Lehre

Im Bereich Studium und Lehre wurden in Hinblick auf die gegenwärtige Leistungsvereinbarung sowie die strategischen Vorgaben des Quality Boards verschie-

dene qualitätssichernde Maßnahmen weiterentwickelt bzw. umgesetzt.

### 3.1 Lehrveranstaltungsbeurteilung

Nicht zuletzt auf Initiative der BOKU wird die Evaluationssoftware EvaSys in das Campus-Management-System (CampusOnline) integriert. Die BOKU wirkt seit 2018 in den entsprechenden Arbeitsgruppen zur Definition der Anforderungen mit, die Pilotierung soll

2019 starten. Ziel ist, die Rücklaufquoten der Lehrveranstaltungsbeurteilung zu erhöhen, indem eine Bewertung während der Lehrveranstaltung („Online in Präsenz“) auf Smartphones ermöglicht wird.

### 3.2 Studierendenbefragung und Lehrendenbefragung

Im Jahr 2018 wurden erstmals sowohl eine allgemeine Studierenden- als auch eine allgemeine Lehrendenbefragung umgesetzt. In der Studierendenbefragung ging es in erster Linie um eine Bewertung von Studienbedingungen und Studierbarkeit aus Sicht der Studierenden. Nicht im Fokus standen die konkreten Curricula.

Mit der Lehrendenbefragung wurde ein systematischer Überblick über die Lehrbedingungen aus Sicht der Lehrenden und ein repräsentatives Meinungsbild der Lehrenden über die Zukunft der Lehre an der BOKU gewonnen.

### 3.3 AbsolventInnenstudien

Im Rahmen des Kooperationsprojekts KOAB wurde 2018 zum dritten Mal eine Panelbefragung unter AbsolventInnen ca. vier bis fünf Jahre nach Studienabschluss gestartet. Damit sollte der Werdegang der AbsolventInnen in den Blick genommen werden: Haben diese ein weiteres Studium aufgenommen? Wie gestaltete sich der Berufseinstieg? Wie sieht die aktuelle berufliche Situation aus? Wie wird das Studium an der BOKU im Nachhinein bewertet? Darüber hinaus wurden in der diesjährigen Erhebung Fragen zur Employability, Work-Life-Balance sowie Digitalisierung der Arbeitswelt gestellt.

Im HRSM-Projekt ATRACK (Registergestützte Analyse der Berufseinstiege und Karriereverläufe von UniversitätsabsolventInnen im österreichischen Arbeitsmarkt) wurde unter dem Lead der Universität Wien gemeinsam mit 10 weiteren österreichischen Universitäten und der Statistik Austria bereits 2017 das Datenkonzept erarbeitet. Im Jahr 2018 wurden sogenannte Fact-Sheets konzipiert, in denen die Daten standardisiert grafisch aufbereitet und kommentiert werden. Parallel dazu programmierte die Statistik Austria die Datenwürfel zur selbständigen Datenabfrage entsprechend des erarbeiteten Datenkonzepts.

### 3.4 Delphistudie Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Von VertreterInnen des Fachbereichs Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (KTWW) wurde eine Studie initiiert und im Auftrag vom Rektorat von der Stabsstelle QM durchgeführt. Hintergrund der Studie waren sinkende Erstsemestrigenzahlen im Fachbereich KTWW bei einer gleichzeitig hohen Nachfrage nach AbsolventInnen des Fachbereichs am Arbeitsmarkt. Neben der Förderung der Attraktivität des KTWW-Studiums war Thema der Studie, wie das Curriculum für das KTWW-Studium entlang von gegenwärtigen und zukünftigen Erfordernissen des Arbeitsmarktes noch treffsicherer gestaltet werden könnte. Ziel war es, eine möglichst breite Informationsbasis für mögliche curriculare Än-

derungen zur erhalten. Hierfür wurde eine Delphistudie konzipiert, die in Kooperation mit der ArbeitgeberInnenseite, dem Verband der Absolventinnen und Absolventen der Studien für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft und mit VertreterInnen der BOKU aus dem Fachbereich durchgeführt wurde. Dabei kam bei einem dreistufigen Verfahren ein Methodenmix zu Anwendung; schriftliche ExpertInnenbefragung, österreichweite Fragebogenerhebung im Bereich der Kulturtechnik sowie Durchführung von Workshops, in denen ausgewählte Ergebnisse diskutiert und Lösungsvorschläge entwickelt wurden.

## d) Universitätsübergreifende Aktivitäten

Die Stabsstelle QM stand auch 2018 in einem regen Informationsaustausch mit anderen Universitäten des „Netzwerks für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung der österreichischen Universitäten“ und brachte sich weiterhin in die AG „Personenbezogene Evaluationen“ ein.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement hat in einer ExpertInnengruppe zu Quality Assurance im Rahmen der „Euro League for Life Sciences“ (ELLS), einem Netzwerk von sieben europäischen Universitäten in den

Lebenswissenschaften, die stellvertretende Leitung inne. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft evaluierte die Stabsstelle QM 2018 insgesamt 11 Summer Schools. Das Evaluationsverfahren wird in Absprache mit der Quality Assurance ExpertInnengruppe laufend weiterentwickelt. Die Summer Schools verfolgen ein innovatives und bewährtes Format, in dem Interdisziplinarität und Internationalität erfolgreich umgesetzt werden. Die Evaluationsergebnisse wurden im Rahmen der ELLS Konferenz an der Universität Wageningen in den Niederlanden präsentiert und diskutiert.

## e) Auflagen und Empfehlungen

Seit dem Abschluss des Quality Audits im September 2014 ist das QMS der BOKU durch die AQ Austria für sieben Jahre zertifiziert. Im Zuge dieser Zertifizierung wurden der BOKU keine Auflagen erteilt. Die Empfeh-

lungen der GutachterInnen wurden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft und flossen zum Teil in die Leistungsvereinbarung 2016–2018 ein.

### Sie umfassen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Lehrveranstaltungsevaluierung
- Verfügbarkeit von studienrelevanten Informationen
- Systematische Einbeziehung von studentischen Beurteilungen in das Monitoring
- Studierenden- und Lehrendenbefragungen, z. B. zu Studierbarkeit und Rahmenbedingungen
- Differenziertere Aufarbeitung von Daten für interne Zwecke

## f) Follow-up Maßnahmen aus der Auditierung des Qualitätsmanagementsystems bzw. den Evaluierungen

### Mid Term Review

In Hinblick auf die Rezertifizierung im Jahr 2021 führte die BOKU eine Mid Term Review durch. Im Zuge dieser Review sollte einerseits überprüft werden, inwiefern die fünf Audit-Standards der AQ Austria an der BOKU bereits erfüllt sind, andererseits sollten jene Bereiche identifiziert werden, in denen Schwachstellen in Hinblick auf die Erreichung der Audit-Standards vorhanden sind bzw. noch Entwicklungsbedarf besteht. Darüber hinaus sollten auch jene Bereiche sichtbar gemacht werden, in denen die BOKU bereits sehr gut positioniert ist, da diese intern als Good Practice Beispiele dienen können.

Im Rahmen der umfangreichen Vorarbeiten wurden über 20 Handlungsfelder identifiziert, diese wurden einheitlich dargestellt und in Hinblick auf die Erlangung der Standards analysiert. Darüber hinaus floss u. a. auch eine SWOT-Analyse in eine umfangreiche Qualitätsdokumentation ein, die anschließend mit zwei sehr renommierten externen ExpertInnen zu QM an Hochschulen im Zuge eines Site Visits an der BOKU diskutiert wurden. Die Ergebnisse dieser Review wurden Anfang 2019 im Quality Board behandelt, strategische (Neu)positionierungen und Entwicklungsmaßnahmen wurden anschließend eingeleitet.

### **Ansprechperson:**

*Mag. Thomas Guggenberger*

*Stabstelle Qualitätsmanagement, Rektorat*

*E-Mail: [thomas.guggenberger@boku.ac.at](mailto:thomas.guggenberger@boku.ac.at)*

